

LERNBOX DAZ

GRUNDSTUFE

FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Praxisleitfaden

Lernheft 7

	Lernheft	Begleitmaterial
1a	<p>Hinweis: Die Gruppe sitzt zusammen und unterhält sich über vorhandene Arbeitserfahrungen und über ihre Berufswünsche für die Zukunft.</p> <p>Weisen Sie die SuS darauf hin, dass sämtliche Tätigkeiten zählen, auch kleinere Nebenjobs oder Kindererziehung/Haushaltstätigkeiten. Denn jede Erfahrung ist wertvoll. Es ist auch in Ordnung, wenn SuS noch keinen konkreten Berufswunsch (wie Kairi) äußern können. Auch wenn die SuS ggf. noch Zeit haben, bis sie sich für einen beruflichen Weg entscheiden müssen, ist es sinnvoll sich bereits möglich früh mit Wünschen, Erwartungen und Möglichkeiten auseinanderzusetzen.</p>	
1b	<p>► Audio 1</p> <p>Lösung: Jebril = 1 / Ronahi = 4 / Kairi = 2 / Doris = 3</p>	

	Lernheft	Begleitmaterial
1c	<p>► Audio 1</p> <p>Lösung: J = hat Häuser gebaut und Schuhe repariert. / will als Koch arbeiten / K = hat Kleider verkauft. / will sich noch nicht entscheiden / D = hat Zeitungen verteilt. / will Ärztin werden. / R = hat im Haushalt gearbeitet. / will eine Ausbildung als KFZ-Mechatronikerin machen.</p>	
2a	<p>Ablauf: Die SuS verbinden die passenden Teile miteinander. Sprechen Sie im Anschluss gemeinsam über die männlichen und weiblichen Formen von Berufsbezeichnungen. Thematisieren Sie an dieser Stelle ebenfalls mögliche Abkürzungen, wie zum Beispiel Verkäufer/in. Sie können hier auch über mögliche Varianten sprechen, wie VerkäuferIn oder Verkäufer*in.</p> <p>Lösung: 1 – e / 2 – a / 3 – d / 4 – c / 5 – b / 6 – g / 7 – h / 8 – f</p>	<p>Sprachförderung (einfach)</p> <p>Wortschatz (mittel)</p>
2b	<p>Lösung: die Ärztin / der Koch / der Verkäufer / die KFZ-Mechatronikerin</p>	
2c	<p>Hinweis: Die SuS sollen jeweils die männliche und die weibliche Form schreiben.</p> <p>Alternative: Sammeln Sie zunächst gemeinsam Berufe im Plenum und spielen Sie das Spiel in der nächsten Stunde.</p>	

	Lernheft	Begleitmaterial
3a	<p>► Audio 1</p> <p>Lösung: 1 = Schneider / 2 = Koch / 3 = Hotelfachfrau / 4 = KFZ-Mechatronikerin / 5 = Verkäufer / 6 = Ärztin</p>	
3b	<p>Ablauf: Die SuS suchen in Aufgabe 3a die Verbformen von <i>wollen</i>. Im Anschluss lesen Sie gemeinsam die Tabelle.</p> <p>Tipp: Wiederholen Sie an dieser Stelle auch die anderen Modalverben.</p>	Modalverben (einfach)
4a	<p>Hinweis: Bei dieser Übung wird sowohl das Verb <i>wollen</i> trainiert, als auch das Redemittel <i>als...arbeiten</i>.</p>	
4b	<p>Ablauf: Sammeln Sie gemeinsam mit der Klasse Berufswünsche an der Tafel. Dies dient als Vorentlastung für Aufgabe 4c.</p>	
4c	<p>Ablauf: Jede*r SuS erhält eine Denkblase, um seine beruflichen Wünsche festzuhalten. Die SuS entscheiden selbst, ob sie diese schreiben oder malen wollen. Alternativ können Sie auch weiteres Bildmaterial (Internet, Zeitungen, etc.) zur Verfügung stellen. Anschließend werden die ausgefüllten Denkblasen gemeinsam mit Fotos der SuS aufgehängt.</p> <p>Variante1: Sollten einzelne SuS noch keine konkreten Berufswünsche haben, können sie auch ihre Vorstellungen oder verschiedene Ideen festhalten.</p> <p>Variante2: Jede*r SuS präsentiert seine Denkblase in der Klasse.</p> <p>► Toolbox Fotos der SuS, Klebeband/Pinnadeln</p>	Vorlage

	Lernheft	Begleitmaterial
5a		
5b	Lösung: 1 = Jebril / 2 = Kairi / 3 = Doris / 4 = Ronahi	
5c	<p>Lösung: 1 = Jebril hat Häuser gebaut. / 2 = Kairi hat Kleidung verkauft. / 3 = Doris hat Zeitungen verteilt. / 4 = Ronahi hat im Haushalt gearbeitet.</p> <p>Zielsetzung: Die SuS erkennen die gleichmäßige Satzstruktur.</p>	
5d	<p>Ablauf: Die SuS fragen sich gegenseitig nach ihren bisherigen Arbeitserfahrungen. So wird die Satzstruktur der vorherigen Aufgaben eintrainiert. Wenn sie eine Person finden, die z.B. schon Kleidung genäht hat, schreiben sie deren Namen auf die Schreibzeile. Ziel ist es, die Umfrage möglichst vollständig auszufüllen.</p> <p>Variante: Die SuS erstellen einen eigenen Umfragebogen analog zu dem im Lernheft abgedrucktem Bogen.</p>	

	Lernheft	Begleitmaterial
6a	<p>Hinweis1: Die SuS haben auf der vorherigen Seite bereits das Perfekt mit <i>haben</i> kennengelernt. Mithilfe der der Tabelle können Sie nun mit den SuS über die Regeln und die Satzstellung bei Aussagesätzen und Fragen sprechen.</p> <p>Hinweis2: Das Perfekt mit <i>sein</i> wird in Lernheft 8 eingeführt.</p>	Grammatik: Das regelmäßige Perfekt mit haben
6b	Lösung: 1 = hat – gebaut / 2 = habe – repariert / 3 = Hast – gearbeitet / 4 = haben – bezahlt / 5 = haben – gesagt / 6 Habt – aufgepasst	
7a	Hinweis: Für diese Aufgabe benötigen Sie zunächst nur die Wortkarten mit dem Partizip 2.	Wortkarten: Partizip 2 Wortkarten: Infinitive

	Lernheft	Begleitmaterial
7b	<p>Hinweis: Für diese Aufgabe benötigen Sie nun auch die Wortkarten mit den Infinitiven.</p> <p>Ablauf: Verteilen Sie die Infinitiv-Karten an die SuS. Lesen Sie dann ein Partizip 2 von der Tafel vor. Der/Die SuS mit dem passenden Infinitiv nimmt die Karte und klebt sie zusammen, sodass auf einer Seite der Infinitiv und auf der anderen Seite das Partizip 2 zu lesen ist. So entstehen Spielkarten für den nächsten Schritt: Die SuS gehen durch den Raum fragen sich gegenseitig ab. Die Karten-Rückseite dient zur Selbstkontrolle.</p> <p>Variante 1: Machen Sie eine zweite Runde, in der die Infinitive abgefragt werden.</p> <p>Variante2: Jede*r SuS erhält einen kompletten Kartensatz und bastelt sich die Karten zum selbstständigen Lernen. Für fortgeschrittene SuS können auch Karten mit weiteren Verben ergänzt werden. Achten Sie darauf, dass sie zunächst nur Verben nehmen, die das Perfekt <i>haben</i> bilden.</p> <p>► Toolbox Kleber, Schere</p>	
8a	Lösung: Fahrrad reparieren = 3 / Musik hören = 4 / nähen bzw. arbeiten = 1 / Freunde besuchen = 2	Spiel (einfach)
8b	Lösung: 1 = gearbeitet / 2 = besucht / 3 = repariert / 4 = gehört	Perfekt (einfach) Perfekt (mittel)
8c	Ablauf: Jede*r SuS schreibt mindestens vier Sätze im Perfekt. Unterstützen Sie bei Bedarf mit weiteren Partizip 2 Formen.	<p>Perfekt (schwer)</p> <p>Spiel (mittel/schwer) Das Spiel wird auf zwei Niveaus angeboten. In der leichteren Variante sind die Sätze bereits ausformuliert, in der schwereren Variante müssen diese von den SuS korrekt gebildet werden. Die dritte Seite ist ein Lösungsblatt zur Kontrolle.</p> <p>Schreibförderung (schwer)</p>

	Lernheft	Begleitmaterial
9	<p>► Audio 3</p> <p>Ablauf: Zunächst zeichnen die SuS die Silbenbögen ein und markieren den Wortakzent. Im Anschluss hören sie die Wörter und achten auf die e-Laute. Sprechen Sie auch gemeinsam über den Notizzettel.</p> <p>Lösung: Kol-le-ge / ge-pflegt / net-te / be-stellt / Ta-bel-le / be-sucht / vie-le / ge-ar-bei-tet</p>	
10a	<p>Lösung: 1 = habe – meine – alte – Schule -besucht / 2 = Kollege – eine – Frage – gestellt / 3 = habe – kranke -gepflegt</p>	
10b	► Audio 4	
10c	► Audio 4	
11	<p>► Audio 5</p> <p>Lösung: Kinder / aber / früher / Computer / Wetter / Schneider</p>	
12a	<p>Lösung: Verkäufer / Bauarbeiter / Schneider / Altenpfleger / gearbeitet / gepflegt / gestellt / Kollege / Frage / kranke</p>	
12b	<p>Hinweis: Kontrollieren Sie vorab Aufgabe 12a gemeinsam mit den SuS.</p> <p>Als zusätzliche Hilfestellung können Sie gemeinsam in Aufgabe 12a den Wortakzent, die Silbenbögen und den Schwa-Laut einzeichnen.</p>	

	Lernheft	Begleitmaterial
13	Variante: Machen Sie als Lehrkraft die Bewegungen vor und die SuS beobachten die Mundstellung.	
14a	Hinweis: Die Spitze eines Stiftes verdeutlicht den SuS noch einmal den Unterschied der Schwa-Laute bei der Mundstellung.	
14b	Lösung: 1 = Lehrer / 2 = Arbeiter / 3 = leise / 4 = keine / 5 = lerne / 6 = lese / 7 = Hörer / 8 = Bauer / 9 = Pfleger	
14c	Lösung: rot = früh ^{er} – Schneid ^{er} – Kleid ^{er} – Aber – Schül ^{er} / blau = hab ^e – gearbe ^{it} et – hab ^e – genä ^h t – heut ^e – lerne ⁿ – deutsch ^e – Sprach ^e	

	Lernheft	Begleitmaterial
15a	Hinweis: Die SuS können auch weitere Berufe ergänzen.	
15b	Hinweis: Erläutern Sie den SuS den Aufbau einer Mindmap anhand des Beispiels.	
15c	<p>Hinweis: Bieten Sie den SuS, falls nötig, Hilfestellung für das Erstellen der Mindmaps.</p> <p>Variante: Die SuS erstellen Mindmaps in Gruppenarbeit. Jede Gruppe nimmt sich ein Berufsfeld vor und recherchiert passende Berufe.</p> <p>Beispiellösung: Industrie/Handel/Bau: Industriekaufmann/-frau, Einzelhandelskaufmann/-frau, Maler Gesundheit/Soziales: Altenpfleger, Erzieher, Zahntechniker Technik: Chemielaborant, Mechatroniker, Metallbauer Service/Dienstleistungen: Gärtner, Gebäudereiniger, Verkäufer Computer/Elektronik: Elektroniker, Fachinformatiker, Mediendesigner/in</p> <p>► Toolbox Computer bzw. Smartphone und Internet</p>	
16a		Leseverstehen (schwer) 2 Seiten
16b	<p>Lösung: Verben = <u>kochst</u> – <u>kaufst</u> ... <u>ein</u> – <u>organisierst</u> – <u>arbeitest</u> – <u>betreust</u> – <u>spielst</u> – <u>förderst</u> – <u>arbeitest</u> / Tätigkeiten = <u>kochst verschiedene Gerichte</u> – <u>kaufst Zutaten ein</u> – <u>organisierst die Arbeit in der Küche</u> – <u>betreust Kinder und Jugendliche</u> – <u>spielst mit ihnen</u> – <u>förderst sie</u> / Arbeitsorte = <u>Restaurant</u> – <u>Hotel</u> – <u>Krankenhaus</u> – <u>Kindergarten</u> – <u>Schule</u> – <u>Jugendzentrum</u></p>	Auf Seite 1 sind die Lesetexte, auf Seite 2 die Aufgaben dazu.

	Lernheft	Begleitmaterial
16c	<p>Hinweis: Das Schreiben von Stichpunkten ist für viele SuS schwierig und sollte so oft wie möglich geübt werden.</p> <p>Variante1: Lassen Sie die SuS ein Lernplakat mit den Tipps zum Notizen machen erstellen und hängen es anschließend mit Klassenzimmer auf.</p> <p>Variante 2: Jede*r SuS schreibt den Lerntipp auf z.B. ein Post-It, um den Tipp immer parat zu haben.</p> <p>Lösung: Koch/Köchin – Tätigkeiten = verschiedene Gerichte kochen, Zutaten einkaufen, die Arbeit in der Küche organisieren / Koch/Köchin – Arbeitsorte = Restaurant, Hotel, Krankenhaus / Erzieher/in – Tätigkeiten = Kinder und Jugendliche betreuen, spielen, fördern / Erzieher/in – Arbeitsorte = Kindergarten, Schule, Jugendzentrum</p>	
17a	<p>Hinweis: Die Berufe eignen sich sehr gut, um über international ähnliche Wörter zu sprechen. So kann der neue deutsche Wortschatz mit bereits vorhandenem Wissen verknüpft werden. Beispiel: Sekretär, Doktor, Manager, Ingenieur ...</p> <p>Tipp: Recherchieren Sie im Vorfeld einige Berufe in den Sprachen der SuS.</p>	
17b	<p>Zielsetzung: Die SuS setzen sich wertschätzend mit anderen Sprachen und den Sprachen der anderen SuS auseinander.</p>	

	Lernheft	Begleitmaterial
1a	Hinweis: 2 ehemalige SuS berichten in der Klasse von ihrem Werdegang nach der Schule.	
1b	► Audio 8	
1c	Lösung: 1 = Bildungswege, Schule und Ausbildung in Deutschland / 2 = ehemalige Schülerinnen und Schüler / 3 = von ihrem Bildungsweg	

	Lernheft	Begleitmaterial
2a	<p>Ablauf: Die SuS lösen das Quiz in Gruppenarbeit.</p> <p>Hinweis: Pro korrekt beantwortete Frage gibt es einen Punkt. Die mögliche Gesamtpunktzahl sind 8 Punkte.</p>	
2b	<p>Lösung: 1 = müssen / 2 = mit 6 Jahren / 3 = 9 Jahre / 4 = nein / 5 = z.B. Deutsch, Mathe, Sport,... / 6 = 1, 2, 3, 4, 5, 6 / 7 = Zeugnis / 8 = 6 Wochen</p>	
2c		

	Lernheft	Begleitmaterial
3a	<p>Hinweis 1: Hier wird eine vereinfachte Grafik des deutschen Schulsystems dargestellt. Für die SuS könnte das Lesen einer Grafik noch ungewohnt sein. Nehmen Sie sich dafür ausreichend Zeit.</p> <p>Hinweis 2: Falls die Bezeichnungen von Ihrem Bundesland abweichen, wird das in Aufgabe 3c thematisiert.</p> <p>Variante: Sollte Ihre Klasse bereits sehr fortgeschritten sein, können Sie auch eine komplexere Grafik aus dem Internet verwenden.</p>	Leseverstehen (mittel)

	Lernheft	Begleitmaterial
3b	Zielsetzung: Durch die Fragen zur Grafik lernen die SuS bestimmte Informationen aus einer Grafik herauszulesen.	
3c	Hinweis: Durch das deutsche Bildungssystem, unterscheiden sich z.T. die Bezeichnungen der Schulformen bzw. Schulabschlüsse. Thematisieren Sie an dieser Stelle die Bezeichnungen in Ihrem Bundesland. Verwenden Sie dazu ggf. eine geeignete Grafik.	
3d		
3e		
3f	<p>Hinweis: An dieser Stelle kann thematisiert werden, dass Nomen mit gleichen Endungen immer ein bestimmtes Geschlecht haben.</p> <p>Lösung: die Schule / das Gymnasium / der Abschluss / die Klasse / die Ausbildung / die Mittelschule / die Realschule</p>	Komposita (einfach)

	Lernheft	Begleitmaterial
4a	Lösung: Besuchen Sie eine Schule? – Dann sind Sie ein Schüler oder eine Schülerin. Sie lernen. / Besuchen Sie eine Hochschule oder Universität? – Dann sind Sie ein Student oder eine Studentin. Sie studieren. / Machen Sie eine Ausbildung? – Dann sind Sie ein Auszubildender oder eine Auszubildende. Sie lernen und arbeiten.	
4b	Lösung: Studentin – Auszubildende / Ausbildung / arbeitest / lernen	
5	Ablauf: Lesen Sie gemeinsam die beiden Aufgaben. Fragen Sie ab, wer welche Aufgabe lösen möchte und bilden Sie im Anschluss Gruppen. Jede Gruppe löst eine der beiden Aufgaben. Im Anschluss werden die Ergebnisse in der Klasse präsentiert.	

	Lernheft	Begleitmaterial
6a	► Audio 9	Schreibförderung (schwer)
6b	► Audio 9 Lösung: Bäcker – Ausbildung – Meister / mittleren Schulabschluss – Schule Hinweis: Sprechen Sie an dieser Stelle mit den SuS über die verschiedenen Ausbildungsarten in Deutschland.	
6c	Hinweis: Spielen Sie in Aufgabe 6c zunächst nur die Fragen ab. ► Audio 10-12	
6d	Hinweis: Spielen Sie nun die Fragen mit den Antworten ab. Mit Hilfe dieser Audiodateien können die SuS selbstständig Aufgabe 6c kontrollieren Lösung: 1 = Ich habe gehört, man macht die Ausbildung in der Schule und im Betrieb. Stimmt das? – Das ist richtig. Wir machen die Ausbildung an zwei Lernorten, in der Berufsschule und im Betrieb. Das heißt duale Ausbildung. / 2 = Echt? Du möchtest später deinen Meister machen? Dann musst du noch einmal in die Schule gehen. Warum? – Ich möchte später vielleicht meinen eigenen Betrieb gründen oder studieren. Dafür muss ich Meister sein. / 3 = Zeynab, weißt du schon, was du nach der Schule machen möchtest? – Das weiß ich noch nicht. Ich gehe gern zur Schule. Vielleicht möchte ich später Wirtschaft studieren.	

	Lernheft	Begleitmaterial
7a	Tipp: Sie können zur Wiederholung die Grammatikübersicht aus dem Begleitmaterial zu Kapitel 7.1 verwenden. Alternativ können Sie auch die Grammatikübersicht (als Download verfügbar), Seite 10, verwenden.	
7b	Lösung: habe – besucht – gemacht / habe – besucht / habe – gebacken / habe – verkauft / habe – gelernt / habe – angefangen -	Leseverstehen (einfach)
7c	Lösung: gearbeitet – gemacht – gelernt / besucht – verkauft / gebacken / angefangen Variante: Sie können die Tabelle auch mit weiteren, bereits bekannten Verben ergänzen.	
8	Zielsetzung: Die SuS machen Notizen zu ihren eigenen Arbeitserfahrungen. Hierbei geht es nicht nur um klassische Berufserfahrungen, sondern auch Tätigkeiten in der Familie oder Hobbys. Variante: Die SuS gestalten jeweils ein Plakat, das im Anschluss in der Klasse präsentiert wird.	Perfekt mit haben (einfach) Perfekt haben (mittel) 2 Seiten Perfekt mit haben (schwer) Sprechförderung (schwer) 2 Seiten

	Lernheft	Begleitmaterial
9	<p>Lösung: Schuluniform</p> <p>Hinweis1: Diese Aufgabe dient zur Vorentlastung der Aufgabe 10.</p> <p>Hinweis 2: Das Begleitmaterial kann zur Vorentlastung für SuS verwendet werden, denen es evtl. schwer fällt allein auf Argumente pro/contra Schuluniform zu kommen.</p> <p>Variante: Das Begleitmaterial kann auch als Hausaufgabe im Nachgang an Sprache in Aktion gegeben werden.</p>	Leseverstehen (mittel)
10a	Ablauf: Legen Sie gemeinsam Gesprächsregeln für die Diskussion fest.	Sprechförderung (mittel)
10b	Ablauf: Es gibt drei Gruppen: Moderation, für Schuluniform und gegen Uniform. Jeweils eine Person aus der Gruppe spricht, die anderen Personen unterstützen bei Bedarf.	

	Lernheft	Begleitmaterial
1a	Hinweis: Die beiden sind auf dem Weg ins Berufsinformationszentrum und unterhalten sich über Musas Stärken.	
1b	Lösung: 1 = kochen, lesen / 2 = Stärken: Dinge reparieren, Dinge bauen; Schwächen: mit Leuten sprechen, zeichnen ► Audio 16	
1c	Ablauf: Die SuS sprechen gemeinsam über ihre Stärken und Schwächen. Variante: Sammeln Sie vorab gemeinsam weitere Stärken bzw. Schwächen.	Das Modalverb können (einfach) Spiel (einfach) Variante: Sie können die von den SuS selbst gezeichneten, geschriebenen Dominokarten kopieren und auch laminieren und beim nächsten Spielen an alle SuS verteilen.

	Lernheft	Begleitmaterial
2a	Hinweis: Sprechen Sie zunächst nur über die Bilder und die neuen Wörter.	Wortschatz (schwer)
2b	► Audio 17	
2c	► Audio 17	
2d	<p>Ablauf: Nun füllen die SuS den Fragebogen für sich selbst aus.</p> <p>Hinweis: Es gibt kein richtig oder falsch. Daher ist eine gemeinsame Kontrolle nicht notwendig. Unterstützen Sie bei Bedarf.</p> <p>Variante: Die SuS tauschen sich in Partnerarbeit über ihr Ergebnis aus.</p>	

	Lernheft	Begleitmaterial
3	<p>Lösung: draußen arbeiten = Zeitungsausträger/in, Bauarbeiter/in / mit den Händen arbeiten = Bauarbeiter/in, KFZ-Mechatroniker/in, Koch/Köchin, Hausfrau/Hausmann / mit Menschen arbeiten = Arzt/Ärztin, Verkäufer/in / kreativ arbeiten = Schneider/in, Koch/Köchin</p> <p>Hinweis: Es sind Mehrfachnennungen möglich.</p> <p>Variante: Ergänzen Sie die Tabelle um weitere Vorschläge.</p>	
4a	<p>Hinweis: Diese Aufgabe wiederholt die Verbkonjugation des Verbs <i>wollen</i>. Schreiben Sie bei Bedarf die Verbtabelle vollständig an die Tafel.</p> <p>Lösung: will – Wollt / wollen / willst / will – will / Wollen</p>	Spiel (mittel)
4b		

	Lernheft	Begleitmaterial
5a	Hinweis: Sprechen Sie zunächst nur über das Foto.	
5b	<p>Tipp: Mit dem QR-Code kann das Video mit jedem internetfähigen Smartphone abgespielt werden. Je nach Gerät ist die Installation einer App notwendig. Alternativ, können Sie es über diesen Link abrufen: www.br.de/s/fJoS2P</p> <p>Hinweis: Es geht um den Beruf Elektroniker/-in Energie- und Gebäudetechnik. Achtung: Verwenden Sie die Kurzversion des Videos (Länge: 4:37); Es wird mindestens bis 22.02.2022 online stehen. Kontaktieren Sie uns, falls es anschließend nicht mehr online zur Verfügung steht: info@schlau-werkstatt.de</p>	
5c	Hinweis: Lesen Sie gemeinsam die Fragen und klären sie Verständnisfragen.	
5d	<p>Ablauf: Spielen Sie das Video noch mindestens einmal ab. Die SuS beantworten währenddessen die Fragen.</p> <p>Alternative: Stoppen Sie das Video immer wieder, um den SuS Zeit für ihre Notizen zu geben.</p> <p>Lösung: 1 = Elektroniker/-in Energie- und Gebäudetechnik / 2 = 3,5 Jahre / 3 = Arbeit und Berufsschule (Info nicht im Film) / 4 = Mathe und Physik, technisches Verständnis, handwerkliches Geschick, körperliche Fitness / 5 = überall, wo es Strom gibt / 6 = arbeiten, Techniker, Meister (Info nicht im Film) / 7 = Unfallgefahr, Arbeiten im Stehen bzw. gebückter Haltung, staubige und laute Baustellen</p>	
5e		
6		

	Lernheft	Begleitmaterial
7a	Zielsetzung: Die SuS trainieren das Lesen einer Grafik. Wiederholen Sie auch die Bedeutung von Fußnoten.	Leseverstehen (schwer)
7b	<p>Ablauf: Sprechen Sie gemeinsam über die Grafik. Die Redemittel in Aufgabe 7a dienen zur Unterstützung.</p> <p>Hinweis: Der Vergleich mit viel, mehr, am meisten wird an dieser Stelle als Redemittel eingeführt. Die Steigerung von Adjektiven wird erst in Lernheft 9 systematisch thematisiert.</p>	
8a	► Audio 18	
8b		
8c	<p>► Audio 18</p> <p>Lösung: 1 = Friseur, Bäcker und Koch / 2 = Bäcker / 3 = ein ehemaliger Schüler / 4 = Backen von Brot, Brötchen, Kuchen / 5 = oft sehr früh und am Wochenende / 6 = Mittelschulabschluss</p>	

	Lernheft	Begleitmaterial
9a	Lösung: $1 - f / 2 - e / 3 - d / 4 - b / 5 - a / 6 - c$	Schreibförderung (schwer)
9b	Variante: Organisieren Sie für Ihre Klasse einen Ausflug in ein Berufsinformationszentrum oder zu einer anderen Berufsberatungsmöglichkeit.	Leseverstehen (schwer)

	Lernheft	Begleitmaterial
10a	Tipp: weitere Seiten: z.B. http://www.beroobi.de/ http://www.planet-beruf.de	Wortschatz (einfach)
10b	Lösung: 1 = auf einen Anfangsbuchstaben klicken / 2 = einen Beruf in der Liste suchen / 3 = Informationen zu einem Beruf herunterladen / 4 = ein Dokument drucken / 5 = ein Dokument auf dem Computer speichern	

	Lernheft	Begleitmaterial
10c	Lösung: herunterladen, ich habe heruntergeladen / speichern, ich habe gespeichert / suchen – ich habe gesucht / klicken – ich habe geklickt / drucken – ich habe gedruckt	
10d		
11a	Zielsetzung: Die SuS recherchieren Informationen zu einem Beruf, der sie interessiert und machen Notizen dazu. Jede*r SuS wird ein Kurzreferat zu einem Beruf halten.	Leseverstehen (schwer)
11b	<p>Zielsetzung: Jede*r SuS erstellt ein Plakat zu seinem/ihrer Plakat und hält ein kurzes Referat.</p> <p>Tipp1: Die SuS üben im Vorfeld die Referate in Partnerarbeit. Die Redemittel dienen zur Unterstützung.</p> <p>Tipp2: Jedes Referat sollte maximal fünf Minuten dauern.</p>	

	Lernheft	Begleitmaterial
1	Ablauf: Jede*r SuS füllt den Fragebogen für sich selbst aus.	
2a	Hinweis: Nutzen Sie für diese Aufgabe die Vorlage im Begleitmaterial.	Fächerbox Sozialkunde Vorlage
2b		
3a	Zielsetzung: Die SuS lernen sich durch typische Eigenschaften selbst einzuschätzen und entdecken so eigene Stärken. Sie können diese Stärken auch in einfachen Sätzen formulieren.	
3b		
4	Hinweis: Achten Sie darauf, dass sich die SuS wertschätzendes Feedback geben und sie sich nur über Stärken (und nicht über Schwächen) austauschen.	

	Lernheft	Begleitmaterial
1b	Lösung: Altenpfleger/in = ist geduldig und freundlich / macht anderen Menschen Mut / ist hilfsbereit / Koch/Köchin = kocht lecker und gesund / kann gut organisieren / bleibt ruhig, wenn viel los ist	
2	Ablauf: Die SuS notieren ihre eigenen Stärken. Lernheft 7 kann dabei helfen.	
3	Hinweis: Die SuS entscheiden selbst, ob sie lieber zeichnen oder schreiben wollen.	